

***Angebote zur Alkoholprävention im öffentlichen Raum: das  
Freiburger Projekt PräRIE***

von

**Karin-Anne Böttcher**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Karin-Anne Böttcher: Angebote zur Alkoholprävention im öffentlichen Raum: das Freiburger Projekt PräRIE, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2014, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2724](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2724)



# Kommunale Alkoholpolitik und Alkoholprävention im öffentlichen Raum

## Das Freiburger Programm „PräRIE“

Prävention | Relaxation | Intervention | Evaluation





# Das Freiburger Programm „PräRIE“

Prävention | Relaxation | Intervention | Evaluation

**Karin-Anne Böttcher M.A.**

Stadt Freiburg i.Br. (Amt für Soziales und Senioren)



# Ausgangslage 2008:

**Körperverletzungen** in der Freiburger Innenstadt  
**von 1996 bis 2006 mehr als verdoppelt!**

Kriminalstatistik: **1002 Fälle** (1996) → **2425 Fälle** (2006)

## Reaktionen:

- „Polzeiverordnung zur Begrenzung des Alkoholkonsums im öffentlichen Straßenraum“ (2007)
- „**GeWa City**“ – Konzept der Polizei
- „Sozialarbeiterisches Begleitprojekt“: **PräRIE** (2008)





## Folge: Projektentwicklung „PräRIE“ 2008-2009 als Vernetzungs-Projekt:





# Situation in der Freiburger Innenstadt

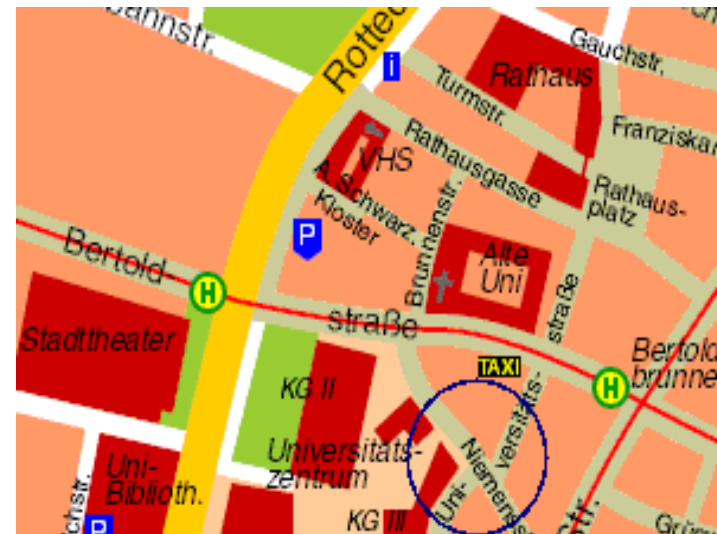


- **Überwiegend junge Erwachsene (18-27 Jahre)**
- **Riskantes Alkoholkonsum-Verhalten („Binge-Drinking“)**
- **Inhomogene Gruppen, „Gelegenheits-Gäste“**

- **Sehr großer Einzugs- Bereich** (nicht nur Umland: von KA bis LÖ und Württemberg – auch: F, CH! )
- **Freiburg-Besuche in großen zeitlichen Abständen**

## Entwicklung von „PräRIE“ als Vernetzungs-Projekt:

- **Ausgangspunkt:** „Alkohol“ und „Gewalt“ im „Bermuda-Dreieck“
- **2 Ansatzpunkte:**
  1. **Verhaltens-Prävention**  
→ **Innenstadt-Präsenz**
  2. **Verhältnis-Prävention**  
→ **Kommunale Alkoholpolitik**





# Ansatzpunkte von „PräRIE“:

## 1. Verhaltens-Prävention

- Gespräche zu Alkoholkonsum und Risikoverhalten
- „Motivierende Kurzintervention“
- „Risiko-Check“ - Kurse

## 2. Verhältnis-Prävention

### → Kommunale Alkoholpolitik

- wirksame **LOKALE Alkoholprävention** durch **kommunal gesteuerte VERNETZUNG** mit den **AKTEURINNEN** und **AKTEUREN VOR ORT**

■ **Basis: Situationsanalyse + Maßnahmenplan**





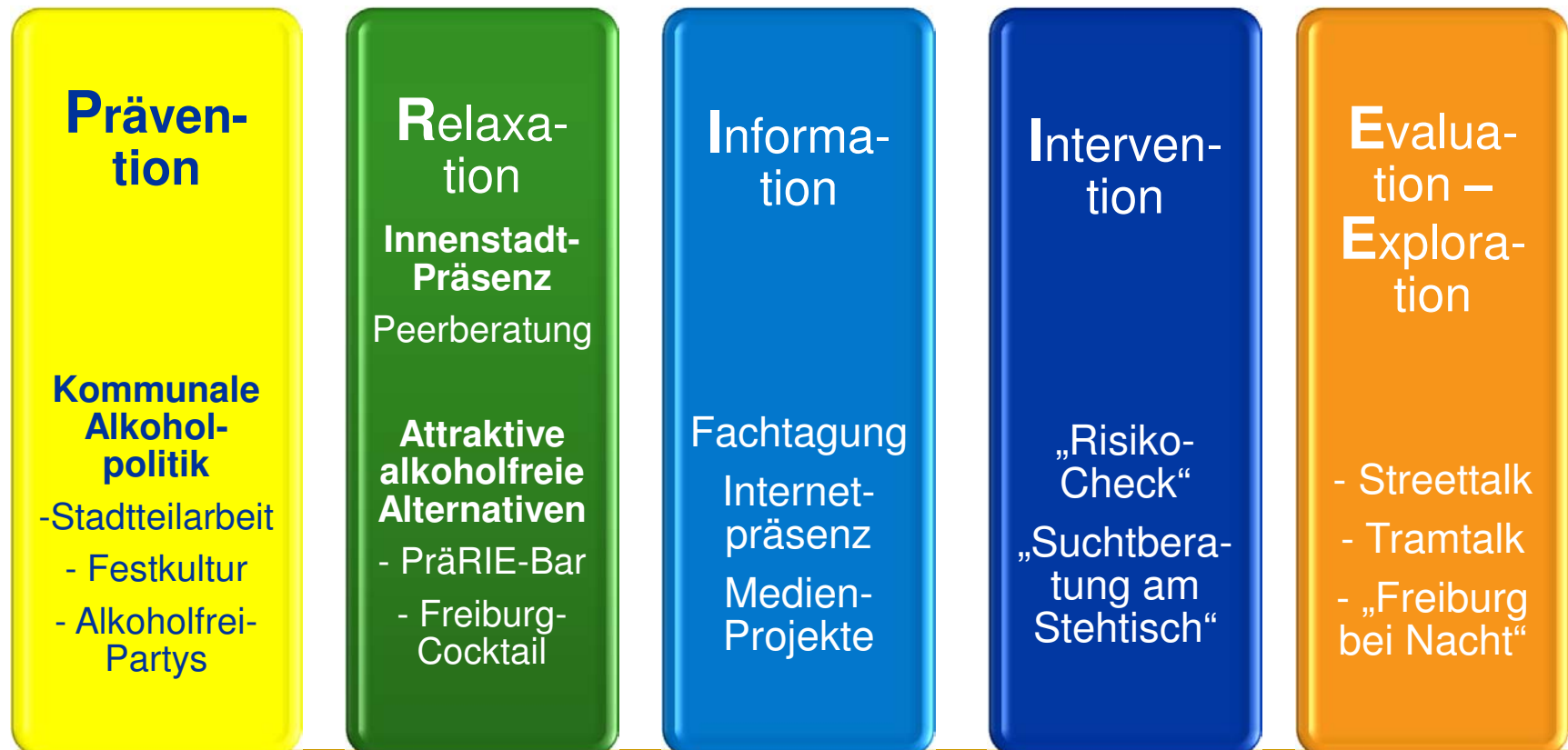
# PräRIE...

...hat das Ziel,  
**Heranwachsende**  
vor **riskantem**  
**Alkoholkonsum**  
zu **schützen**.

**Zielgruppe:**  
16 bis 27-Jährige.



## Die Elemente von PräRIE





PräRIE...

... plädiert für einen **verantwortungs-**  
**vollen Umgang mit Alkohol**  
(Vorbildfunktion von  
Erwachsenen)

... ist ein  
Konzept zur Etablierung einer  
**Kommunalen Alkoholpolitik** mit  
einem **breiten Maßnahmenbündel**





# Kooperationsprojekt von **Stadt Freiburg** und **Arbeitskreis Suchthilfe Freiburg**

- **Koordinationsstelle Kommunale Alkoholpolitik** im Amt für Soziales und Senioren (ASS)
- Suchtberatung Freiburg (AGJ)
- Fachstelle Sucht (bwlv)
- FrauenZimmer - Suchtberatungsstelle für Frauen und Mädchen
- Drogenhilfe Freiburg >DROBS< (AWO)
- Regio-PSB Freiburg (Evangelische Stadtmission)





## Projekt-Partner in der Stadtverwaltung:

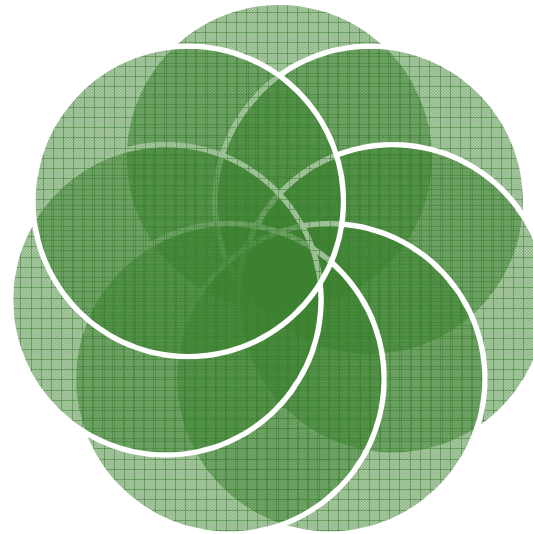


**Amt für Öffentliche  
Ordnung**

**Koordinationsstelle  
Kommunale  
Alkoholpolitik**

**Jugendförderung  
und Jugendschutz**

**KontaktNetz –  
Straßensozialarbeit**



**Kommunaler  
Suchtbeauftragter**

**Kommunale  
Kriminalprävention**



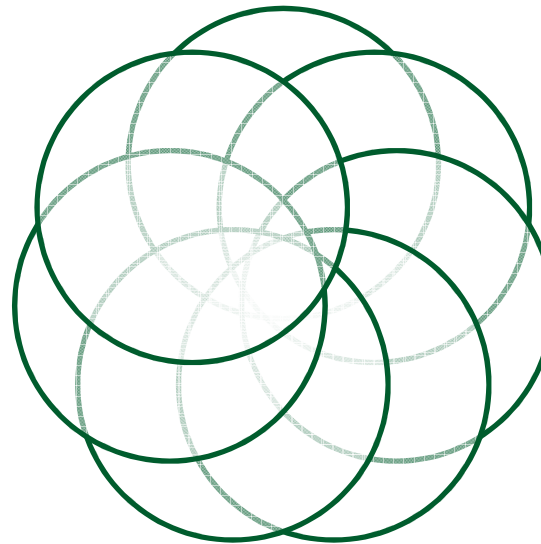


## Weitere Projekt-Partner:

Ortschaftsrat Hochdorf

Bürgervereine St.  
Georgen, Weingarten

Kinderklinik St. Hedwig,  
Josefskrankenhaus



**Uniklinik Freiburg**  
(Abteilung für  
Psychiatrie/  
Psychotherapie)

**Polizeirevier  
Freiburg-Nord**

Notaufnahme  
Unfallchirurgie,  
Uniklinikum



## Rahmenbedingungen seit 2011

- **Koordinationsstelle** mit 0,25 Stellenanteil
- **Budget:** 45.000 Euro/Jahr (kommunale Mittel)  
ggf. zusätzliche Projektmittel

z.B.

- **2012-13:** Projekt zur „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt“ im öffentlichen Nahverkehr (20.000 Euro)
- **2014:** Projekt im baden-württemberg. Förderprogramm „Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“ (bis zu 50.000 Euro)



# 1. PRÄVENTION

## „Kommunale Alkoholpolitik“

z.B. Initiative „Nachtwanderer“ in Hochdorf



- Bürgerschaftliches Engagement
  - Dorfähnliche Strukturen
  - Cliques-Treffs von Jugendlichen/ Heranwachsenden aus dem Ort
  - relativ homogene Gruppen
- **Beziehungsaufbau möglich!**

NACHTWANDERER





## 2. RELAXATION PräRIE-Innenstadtpräsenz



Pro Abend werden ca. 50-60 Personen in  
Gesprächen mit **Suchthilfe-Experten**  
(„Motivierenden Kurzintervention“) erreicht

# RELAXATION: Ziele der Innenstadtpräsenz

→ **positiv veränderte Atmosphäre** im Partyviertel durch:

- **Sensibilisierung** der Zielgruppe
- **Ansprache genau dort**, wo die Suchtmittel konsumiert werden
- **Kommunikation auf Augenhöhe** (Peer-Konzept)





# RELAXATION durch Innenstadtpräsenz „Suchtberatung am Stehtisch“



2 WE/Monat  
21- 24 Uhr

# RELAXATION

durch „Peer-Beratung“  
im Bermuda-Dreieck

## Einsatzzeiten:

2 WE/Monat

**21- 24 Uhr**

Ein PeerBeratungs-  
Team erreicht  
**mind. 25 Personen**  
pro Abend.





### 3. PräRIE-abgefahren!

„Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt“ im öffentlichen Nahverkehr

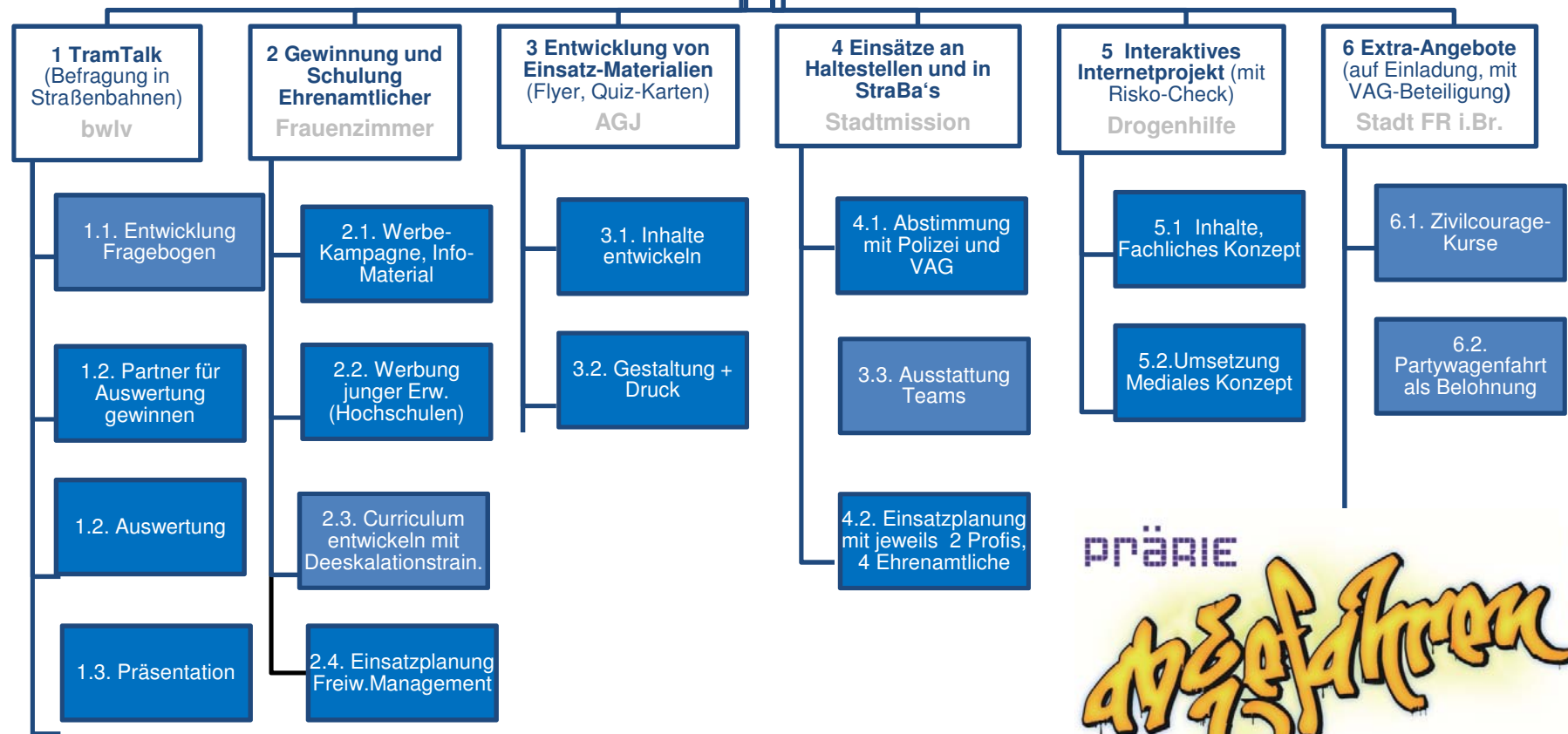
→ „Kurzinterventionen“  
in der Freiburger Straßenbahn  
an 2 Wochenenden/Monat







**PAJ-Projekt  
Nachtfahrer-  
Innen**





**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**



## Ausgangslage:

- Erschreckend **hoher Alkoholkonsum** bei Jugendlichen ( StreetTalk 2008/10)
- Zunahme der **Vorfälle im ÖPNV**
- Gewalt und Vandalismus sind häufig ein **Gruppen-Phänomen**
- Insbesondere **Jugendliche von 13 bis 19 Jahren** auffällig durch alkoholbedingte Gewalt





# Ein Projekt zur Alkohol- und Gewaltprävention

des Arbeitskreises Suchthilfe Freiburg

**Zielgruppe:** 14- bis 19-Jährige

## NEU: „Deeskalation“ Gewaltprävention



in Kooperation mit  
Kriminalpolizei Freiburg  
und der  
Freiburger Verkehrs-AG (VAG)





## Element 1: TramTalk (Feb. 2012 / Nov. 2013)

Aktivierende Befragung zu Alkoholkonsum, Gewalterfahrung und Sicherheitsempfinden im öffentlichen Nahverkehr





## Erkenntnisse TramTalks I + II

Feb. 2012: **381** Befragte (90% ≤ 30 Jahre; Durchschnitt: 22,2 Jahre;  
75% aus Freiburg)

Im Schnitt trinken die Befragten **70 g Alkohol pro Ausgehabend**;  
(75 g = 1 Flasche Wein).

80% in der Gastronomie – 60% zu Hause – 20,2% „auf dem Weg“ - **27,3 % auf öffentlichen Plätzen – 12,7 % Haltestellen** (Mehrfachnennungen möglich).

Nov. 2013: **370** Befragte (95% ≤ 30 Jahre Durchschnitt: 20,6 Jahre;  
72,4% aus Freiburg)

Im Schnitt trinken die Befragten **57,6 g Alkohol pro Ausgehabend**  
(weibliche Befragte 47 g Alkohol pro Ausgehabend, männliche Befragte 69,9 g)

68,9% in der Gastronomie – 54,1% zu Hause - 17,2% „auf dem Weg“ - **34,7 % auf öffentlichen Plätzen inkl. Haltestellen?** (Mehrfachnennungen möglich).



## Element 2: **Ausbildung und Einsatz von Freiwilligen**

- Rekrutierung Peer-BeraterInnen  
an Hochschulen (PH, KH, EH)
- Start der Ausbildung im November 2011
- Rekrutierung älterer Ehrenamtlicher über Presse 2012



**Neue Inhalte:** Deeskalationstraining,  
Zivilcourage, Gewaltprävention





**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**



## Element 3:

# Entwicklung von Einsatz-Materialien zu den Folgen von Alkohol und Gewalt



**ZIEL:** Jugendliche und Heranwachsende kennen die gesundheitlichen Folgen übermäßigen Alkoholkonsums und relevante psychische / soziale Folgen von Gewalt

**IDEE:** Entwicklung von Flyern und Quizkarten (Wissenstest und Möglichkeit zur Risiko-Selbsteinschätzung)

**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**





## Entwicklung von Einsatz-Materialien



**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**



## Element 4: Organisation der Einsätze in Straßenbahnen und an Haltestellen



- 2 Einsätze/Monat (2. Freitag d. M., 4. Samstag d. M.)
- Teams von jeweils 3-4 Personen/Tram
- Eindeutig erkennbar durch spezielle Kleidung/Logo
- Im Idealfall: 2 Peers, 1 ältere Freiwillige,  
1 Hauptamtliche/r aus der Suchthilfe

**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**





Ein „abgefahren!“-Team  
erreicht **50-90 Personen**  
pro Abend!

**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**





## Element 5: Interaktive Website mit Risiko-Check-Elementen



**ZIEL:** Junge Menschen kennen Risikofaktoren und beziehen sie auf ihr eigenes Leben.

**IDEE:** Entwicklung einer attraktiven, zielgruppengerechten Website mit Wissenstest und Möglichkeit zur Risiko-Selbsteinschätzung

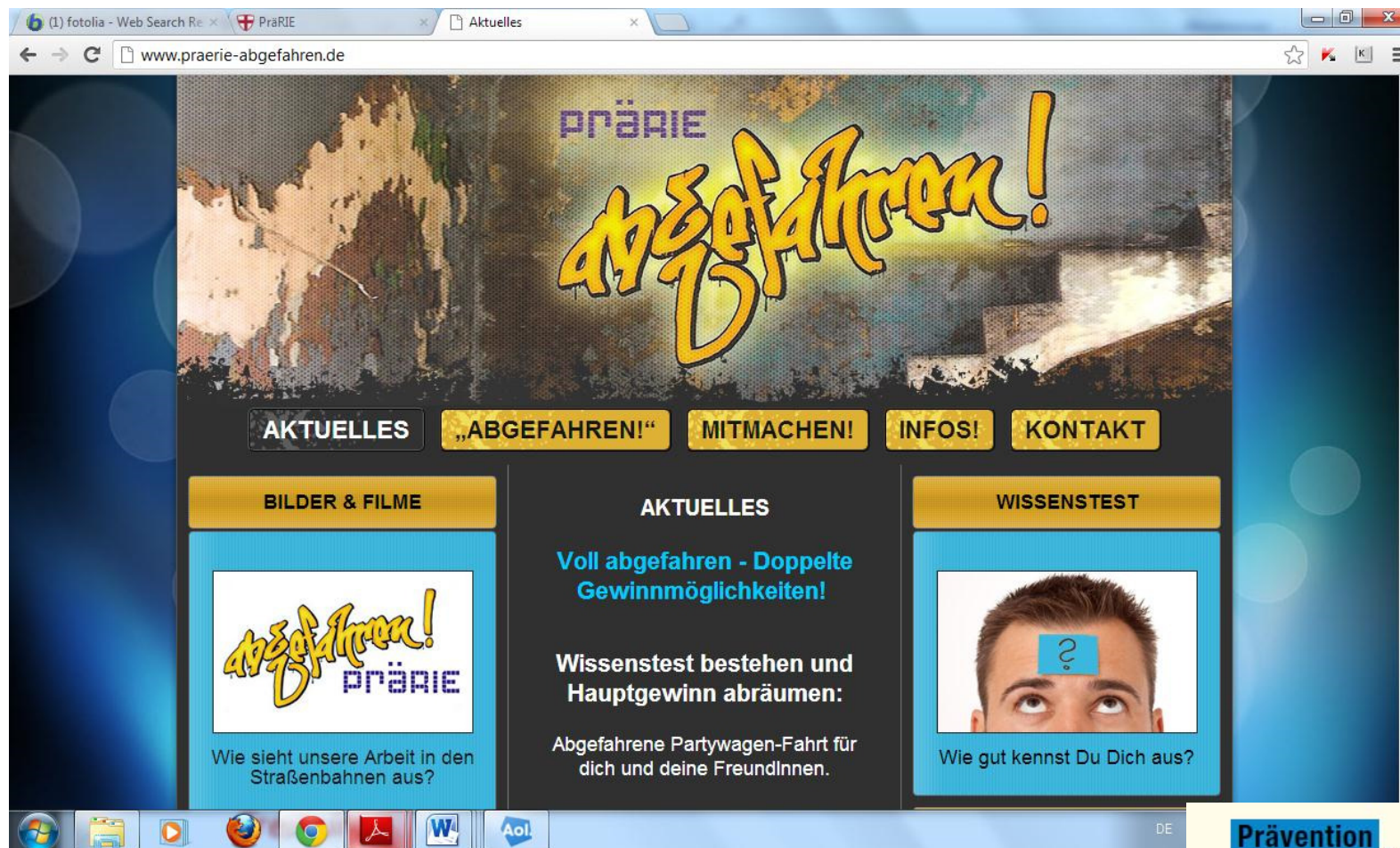
***[www.praerie-abgefahren.de](http://www.praerie-abgefahren.de)***

---

**Abgefahren! - ein neues PräRIE-Projekt**

Prävention  
**alkohol** bedingter  
Jugend**gewalt**





[www.praerie-abgefahren.de](http://www.praerie-abgefahren.de)

Prävention  
alcohol bedingter  
Jugend gewalt



## Element 6: Special Events und Extra-Angebote für Projektteilnehmer/innen

**ZIEL:** Junge Menschen kennen attraktive alkoholfreie Getränke und erleben Alternativen, um Anerkennung zu erfahren

**IDEE:** Entwicklung von Events, die den Horizont erweitern  
– in Zusammenarbeit mit der VAG, z.B.

- Partywagen-Fahrten mit PräRIE-Cocktailbar
- Besuche in den VAG-Werkstätten







## Projektabschluss: VAG-Partywagen-Fahrt 15.11.2013



PRÄRIE

ausgefahren!

# Ergebnisse „TramTalk“



## **Folgen riskanten Alkoholkonsums allgegenwärtig:**

mehr als 50% beobachteten 2012 in der Straßenbahn Personen, die zu betrunken waren um zu laufen – 2013 nur 35%)

## **Gewalterfahrung sehr präsent:**

Schlägerei in der Tram beobachtet haben 31% (2012) – dagegen nur 21% (2013).

→ Abnahme auf die PräRIE-Einsätze zurückzuführen oder Zufalls-Ergebnis?

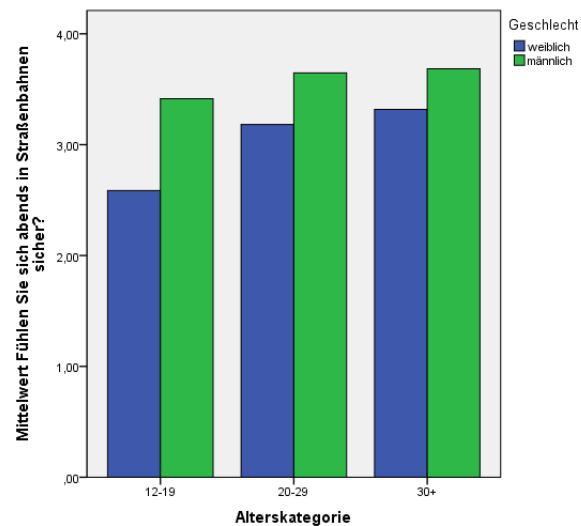
## **Bewertung des „abgefahren!“-**

**Konzeptes: 81% Zustimmung!**

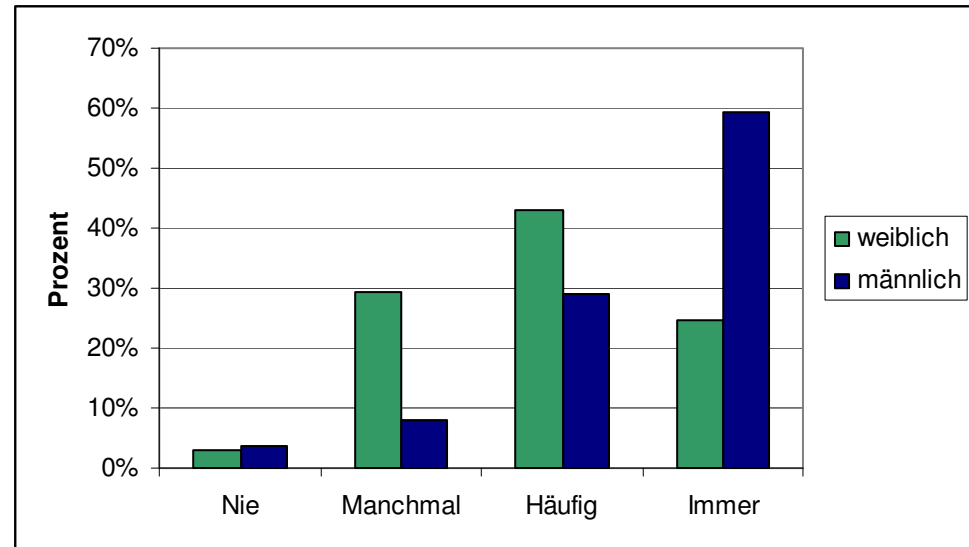
81 % der Antwortenden halten es für sinnvoll, dass junge Menschen in den Straßenbahnen auf das Thema „verantwortungsvoller Alkoholkonsum“ angesprochen werden. (TramTalk 2013)

# Ergebnisse TramTalk im Vergleich

**Fühlen Sie sich abends in der Straßenbahn sicher?**



TramTalk I (Feb. 2012)



TramTalk II (Nov. 2013)

**TT-I: jüngere Befragte und Frauen** fühlen sich signifikant unsicherer

**TT-II: Tendenz zur Zunahme des Sicherheitsempfindens** bei jungen Frauen (2012 erreichte der Wert bei Frauen maximal 34%)

---

# „Freiburg bei Nacht“

## Exploration – Relaxation - Partizipation

- **Antrag von PräRIE und kommunalem Quartiersmanagement** im Förderprogramm

„Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum in der Wochenend- und Eventszene“ (Sozialministerium)

### 3 Bausteine:

1. **Exploration:** Befragung StreetTalk (400 TN), Forschungsprojekt Geografisches Institut...
  2. **Relaxation:** Ausweitung PräRIE-Einsätze; „Wirtekodex“
-



# „Freiburg bei Nacht“

## Exploration – Relaxation - Partizipation

### 3. Partizipation:

→ **Auftrag:** Entwicklung von „Alternativen zu riskantem Alkoholkonsum“ gemeinsam mit jungen Menschen

→ **ZIEL:** „**Förderung von Aktionsmöglichkeiten, Jugendkultur und gelingendem Miteinander im öffentlichen Raum**“

■ **Partner:** Jugendbüro Freiburg und Kontaktnetz Straßensozialarbeit / Mobile Jugendarbeit

■ **Geplant:** Öffentliches Diskussionsforum „Freiburg bei Nacht“ im September 2014

(Oktober 2014: Einführung „Kommunaler Ordnungsdienst“)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Koordinationsstelle  
Kommunale Alkoholpolitik**

Karin-Anne Böttcher M.A.

Amt für Soziales und Senioren (Stadt Freiburg)

Tel.: 0 761 – 201 3843

[praerie@stadt.freiburg.de](mailto:praerie@stadt.freiburg.de)